

# INHALT

<b>Vorwort</b>	7
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	8
<b>0. Einleitung</b>	9
<b>I. Einteilung des Werkverlaufs in Takes und Blacks</b>	19
I.1) Vertonung in strophischer Geschlossenheit	24
a) Strophischer Gesang	24
b) Strophisch strukturierter Orchestersatz	37
I.2) Vertonung in gestischer Gleichförmigkeit	48
a) Musikalisch-gestische Spezifikation eines Einsatzes	49
b) Musikalisch-gestische Spezifikation von Abschnitten eines Einsatzes	56
c) Musikalisch-gestischer Zusammenschluss mehrerer Einsätze	64
I.3) Vertonung in zielgerichteter Steigerung	78
a) Steigerung in musikalisch-gestischer Einheitlichkeit	79
b) Steigerung mit musikalisch-gestischem Wechsel	83
I.4) Melodische und wörtliche/inhaltliche Wiederholung	93
a) Melodische und wörtliche Wiederholung	94
b) Melodische und inhaltliche Wiederholung	98
c) Melodische und wörtliche sowie inhaltliche Wiederholung	100
I.5) Überlagerung unterschiedlicher Texte	104
a) Textliche Wiederholung in der Überlagerung	106
b) Textliche Unverständlichkeit in der Überlagerung	110
<b>II. Ermittlung des relevanten Inhalts</b>	117
II.1) Textgehalt:	
Inhaltliche Ebenen des Librettos	119
a) Zentrale Themen und Werkintention	121
b) Charakterisierung und Entwicklung der Figuren	128
c) Roter Faden: Stringenz des Dialogverlaufs	144

II.2)	Musikalische Form:	
	Vertonung als Indikator für inhaltliche Relevanz	158
a)	Ermittlung inhaltlicher Relevanz bei Vertonung in strophischer Geschlossenheit	160
b)	Ermittlung inhaltlicher Relevanz bei Vertonung in gestischer Gleichförmigkeit	169
c)	Ermittlung inhaltlicher Relevanz bei Vertonung in zielgerichteter Steigerung	174
d)	Ermittlung inhaltlicher Relevanz bei Überlagerung unterschiedlicher Texte	180
II.3)	Sprachliche Form:	
	Wortwiederholung als Indikator für inhaltliche Relevanz	192
a)	Musikalisch gestützte Wortwiederholung	194
b)	Reine Wortwiederholung	200
III.	Sprachliche Gestaltung des Textkomprimats	207
III.1)	Sprachlicher Ausdruck	209
a)	Sprachlicher Ausdruck und zentrale Themen / Werkintention	211
b)	Sprachlicher Ausdruck und Charakterisierung / Entwicklung der Figuren	218
III.2)	Syntaktische Gestaltung	232
a)	Satztyp und Sprechintention	233
	Exkurs: Interpunktion	242
b)	Syntaktische Positionierung und inhaltliche Akzentuierung	250
IV.	Zusammenfassung und Transfer zur Praxis:	
	Die Erstellung einer Übertitelung	259
IV.1)	Einteilung des Werkverlaufs in Takes und Blacks	260
IV.2)	Ermittlung des relevanten Inhalts	264
IV.3)	Sprachliche Gestaltung des Textkomprimats	268
V.	Bibliographie	271
VI.	Register der besprochenen Textstellen	288